



**Einladung zur ordentlichen Gemeindeversammlung
vom Montag, 23. Juni 2025, 19.00 Uhr, in der Mehrzweckhalle Winznau**

Traktanden:

1. Traktandenliste
Genehmigung
2. Stimmenzähler/-innen
Wahl
3. Jahresrechnung 2024
 - 3.1 Dringliche und gebundene Nachtragskredite
Kenntnisnahme
 - 3.2 Ordentliche Nachtragskredite
Kenntnisnahme
 - 3.3 Verlustverwendung
Genehmigung
 - 3.4 Jahresrechnung 2024
Genehmigung
4. Verschiedenes

Die Unterlagen zu den Traktanden sowie das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 31. März 2025 können ab 12. Juni 2025 während den Schalterstunden in der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Die Unterlagen sind ebenfalls im Internet unter www.winznau.ch verfügbar.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung lädt Sie die Einwohnergemeinde Winznau zu einem kleinen Apéro ein.

EINWOHNERGEMEINDE WINZNAU
Gemeinderat

Vorwort zur Jahresrechnung 2024

Marco Mori, Ressortleiter Planung, Verkehr und Finanzen

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Die Jahresrechnung 2024 der Einwohnergemeinde Winznau zeigt klar: Unsere Gemeinde steht vor finanziellen Herausforderungen, die entschlossenes und zukunftsgerichtetes Handeln erfordern. Trotz grossem Engagement in allen Bereichen des Gemeindelebens mussten wir im Jahr 2024 einen Aufwandüberschuss von über einer Million Franken verzeichnen – fast viermal so hoch wie budgetiert. Wenn wir heute diese Differenz auf eine schwarze Null bringen möchten, würde dies eine Steuererhöhung von 20% bedeuten!

Lassen Sie uns die Abweichungen erläutern: Die Gründe für das negative Rechnungsergebnis sind vielfältig. Allen voran der Bereich Steuern, welcher gut eine halbe Million unter dem Planwert zu liegen kam, gilt dabei als Haupttreiber. Des Weiteren fallen besonders ins Gewicht, höhere Aufwendungen für Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen, darunter AHV, IV, EL und Pensionskassen. Diese Mehrausgaben sind einerseits auf nicht vollständig bereinigte Altlasten, andererseits auf zusätzlich benötigtes Personal zurückzuführen. Auch externe Beratungskosten sowie zusätzliche Ausgaben für Hardware und Arbeitsplatzausstattung beeinflussten das Ergebnis negativ.

Im Bildungsbereich ergaben sich Mehrausgaben von rund 116'700 Franken. Die Lohnentwicklung infolge Neueinstufungen und Neuanstellungen im Schulbetrieb, Pensionskassenbeiträge sowie höhere Aufwendungen für Informatik-Support und Lagerangebote führten zu einer deutlichen Budgetüberschreitung. Gleichzeitig wurden bei der Schülerpauschale fälschlicherweise doppelte Einnahmen budgetiert und das Budget 2024 damit um diesen Betrag zu gut dargestellt.

Der Bereich Gesundheit weist mit 636'273 Franken einen um rund 219'000 Franken höheren Aufwand aus als budgetiert. Insbesondere stationäre und ambulante Pflegekosten stiegen an. Im Bereich Soziale Sicherheit entstanden Minderkosten von etwa 56'267 Franken. Im Bereich der Ergänzungsleistungen zur AHV sind die Ausgaben erneut gestiegen, dafür konnten tiefere Kosten bei den Alimentenbevorschussungen sowie der gesetzlichen Sozialhilfe als auch Beiträge an die Betreuungskosten erzielt werden.

Positiv hervorzuheben ist das Resultat der öffentlichen Sicherheit, das rund 13'500 Franken besser abschliesst als vorgesehen. Auch im Bereich Umwelt und Raumordnung konnten gewisse Minderaufwendungen erzielt werden, unter anderem bei Friedhof und Bestattung. Insgesamt darf festgestellt werden, dass die Kommissionen im Jahr 2024 ihre Budgets gewohnt gut und sehr diszipliniert im Griff hatten.

Die Steuereinnahmen entwickelten sich insgesamt schwächer als erwartet. Besonders deutlich fiel der Rückgang bei den Gemeindesteuern natürlicher Personen aus. Wertberichtigungen und Abschreibungen auf Steuerausständen führten zu einem Ertragsrückgang. Gleichzeitig wirkte sich auch die Verzinsung der gestiegenen Finanzverbindlichkeiten negativ auf das Ergebnis aus.

Die verzinslichen Darlehensschulden der Gemeinde betragen per 31. Dezember 2024 4,8 Millionen Franken, was zu einer Nettoschuld von 456 Franken pro Einwohnerin bzw. Einwohner führt. Im Vorjahr lag diese Zahl noch bei einem positiven Vermögen von 122 Franken pro Kopf – die Entwicklung zeigt somit eine klare Verschiebung.

Die Investitionsrechnung 2024 schliesst mit Nettoinvestitionen von 375'312 Franken deutlich unter dem budgetierten Rahmen von 739'000 Franken ab. Minderausgaben zeigen sich unter anderem bei Tempo-30-Zonen, Bushaltestellen und Abwasserinfrastruktur. Gleichzeitig wurden Projekte wie die Strassenbeleuchtung oder die Ortsplanung umgesetzt.

Schlussendlich wird der Fehlbetrag zulasten des Eigenkapitals verbucht. Per 31. Dezember 2024 verbleibt nur noch ein Bilanzüberschuss von 399'647 Franken.

Fazit: Insgesamt verdeutlicht die Jahresrechnung 2024 die Notwendigkeit einer sorgfältigen Planung und regelmässigen Überprüfung der Finanzlage. Die Gemeinde Winznau steht vor der Herausforderung, den stetig steigenden Kosten, welche kaum beeinflusst werden können, entgegenzutreten. Eine baldige Steuererhöhung wird für das Dorf Winznau unumgänglich sein. Eingangs wurde die Zahl 20 genannt. Eine 20% Erhöhung scheint indes als zu hoch bewertet. Um den für Winznau in der aktuellen, aber vor allem zukünftigen Lage, passenden Steuerersatz zu finden, hat sich eine Arbeitsgruppe formiert. Ziel ist es, bei der kommenden Gemeindeversammlung die passende Steuererhöhung zu nennen. Das wichtigste Ziel für Winznau muss sein, dass wir unsere finanziellen Spielräume sichern, um weiterhin handlungsfähig zu bleiben. Doch diese Zahlen sind kein Grund zur Resignation – sie sind ein Aufruf zur Erneuerung!

Jahresrechnung 2024

Ergebnis

Die Jahresrechnung 2024 weist bei einem Ertrag von Fr. 8'567'664.66 und einem Aufwand von Fr. 9'608'015.89 einen Aufwandüberschuss von Fr. 1'040'351.23 aus. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 263'310. Somit schliesst die Jahresrechnung 2024 mit Fr. 777'041.23 schlechter ab als im Budget vorgesehen. Der Aufwandüberschuss wird aus dem Bilanzüberschuss (Eigenkapital) entnommen. Somit beträgt der Bilanzüberschuss per 31.12.2024 noch Fr. 399'647.54.

Die wesentlichsten Mehraufwendungen bzw. Mindereinnahmen sind in folgenden Positionen zu finden:

Arbeitgeber-Beiträge an AHV, IV, EL, ALV sowie an Pensionskassen und Unfall-Krankentaggeldversicherungen. Die Gründe sind zu tiefe Budgetierung aber auch die Aufarbeitung und Abschreibungen von Altlasten. Anstieg von Betreibungsgebühren, Honorare externer Berater im Bereich Finanz- und Steuerverwaltung sowie bei den Löhnen des Verwaltungs- und Betriebspersonals allgemeine Dienste inkl. der Sozialleistungen für zusätzlich notwendiges Personal. Anschaffungen von Hardware zur Ausstattung von neuen Arbeitsplätzen und Unterhalt der Hardware.

Minderaufwendungen sowie Mehreinnahmen finden wir in den Positionen Tag- und Sitzungsgelder Gemeinderat, Unterhalt Software, Lizenzen, Einnahmen Mahngebühren, Rückerstattungen Dritter, Dienstleistungen Dritter im Bereich Allg. Dienste und Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal inkl. Sozialleistungen im Bereich Verwaltungsliegenschaften.

Der Bereich Öffentliche Sicherheit schliesst mit einem Nettoaufwand von Fr. 50'698.58 rund Fr. 13'540 besser ab als vorgesehen. Die Besserstellung ist vor allem auf den Bereich Zivilschutz zurückzuführen. Die Realisation der Umnutzung der ZS-Anlage wurde nicht umgesetzt.

Im Bereich Bildung beträgt der Nettoaufwand Fr. 3'340'170.03, welcher somit rund Fr. 116'700 höher ausfällt als im Budget vorgesehen. Die wesentlichsten Abweichungen finden wir in folgenden Positionen: Löhne der Lehrkräfte, aufgrund von Neueinstufungen durch den Kanton und Neueinstellungen, AG-Beiträge an Pensionskassen aufgrund der Neueinstufungen sowie Aufarbeitung von Altlasten. Die Löhne der Stellvertretungen wurden auf Grundlage von Erfahrungswerten zu tief budgetiert. Weiter weichen die Konti Rückerstattungen von Lohn, AG-Beiträge Pensionskasse Primarschule, Schulmaterial, Informatik-Support aufgrund Anschaffung und Neuaufsetzung von Geräten vom Budget ab. Bei den Kosten für das Skilager führen gestiegene Kosten für Car, Tickets und Miete, Beiträge an Skilager zu höheren Ausgaben. Die Einnahmen bei den Schülerpauschalen für Kindergarten und Primarschule wurden irrtümlicherweise doppelt budgetiert. Abweichungen zum Budget finden sich ebenfalls beim Beitrag an die Kreisschule Mittelhörsingen, den AG-Beiträge Pensionskasse im Bereich Schulverwaltung der Kreisschule durch die Verteilung von Altlasten. Bei der Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV wurde der Bestand an Heizöl in die Bilanz aufgenommen. Während die Konti für den Unterhalt an Hochbauten, Gebäude (BK), Unterhalt an Hochbauten, Gebäude (Bildung) weiter separat ausgewiesen werden, wurden die Konti für die Löhne der Schulverwaltung und des Schulsekretariats neu unter 2190.3010.01 zusammengelegt. Der Beitrag an Sonderschulungen weicht aufgrund von Wegzügen ab.

Im Bereich Kultur/Sport/Freizeit liegt der Nettoaufwand mit Fr. 78'670.72 rund Fr. 1'370 über dem budgetierten Betrag. Dies ist auf höhere Kosten in den Bereichen Massenmedien zurückzuführen. Dafür konnte im Bereich Baulicher Unterhalt eingespart werden.

Der Nettoaufwand des Bereichs Gesundheit beträgt Fr. 636'273.92 und liegt rund Fr. 219'000 höher als im Budget vorgesehen. Die Abweichung ist erneut durch Mehraufwand in der Position stationäre Pflegekosten und ambulante Pflegekosten zu begründen.

Im Bereich Soziale Sicherheit liegt der Nettoaufwand mit Fr. 1'774'557.02 rund Fr. 56'270 unter dem budgetierten Betrag. Im Bereich der Ergänzungsleistungen zur AHV sind die Ausgaben erneut gestiegen, dafür haben wir tiefere Kosten bei der Alimentenbevorschussung, der gesetzlichen Sozialhilfe sowie bei den Beiträgen an die Betreuungskosten.

Mit einem Nettoaufwand von Fr. 745'888.35 ist der Verkehr gegenüber dem Budget 2024 um rund Fr. 141'860 tiefer ausgefallen. In diesem Bereich sind wesentliche Minderaufwendungen in folgenden Positionen festzustellen: Honorare externe Berater, Belagsarbeiten, Staubfreimachung, Entwässerung sowie tiefere Beiträge an den öffentlichen Verkehr. Hinzu kommen erhaltene Beiträge von Bund und Kanton für die Wiederinstandstellung für Güterwege und Flurwege.

Im Bereich Umwelt und Raumordnung ist mit einem Nettoaufwand von Fr. 122'448.24 eine Abweichung von rund Fr. 2'990 gegenüber dem Budget festzustellen. Minderaufwand finden wir in den Bereichen Gewässerverbauungen sowie Friedhof und Bestattung. Hingegen haben wir im Bereich Raumordnung Mehraufwand durch höhere Abschreibungen infolge Mehrausgaben für die Ortsplanung.

Der Nettoertrag des Aufgabenbereichs Finanzen und Steuern beträgt Fr. 6'584'265 und liegt somit rund Fr. 519'308 unter dem budgetierten Ertrag. Folgende Positionen beeinflussen den Bereich Finanzen/Steuern negativ: Tatsächliche Forderungsverluste auf Steuerguthaben, Gemeindesteuern natürliche Personen Rechnungsjahr, Einkommenssteuern natürliche Personen frühere Jahre, Gemeindesteuern juristische Personen Vorjahr, Verzinsung langfristige Finanzverbindlichkeiten durch zu tiefe Budgetierung, höhere Schulden und vor allem höhere Zinsen und Verzinsung der Spezialfinanzierungen ebenfalls durch höhere Zinsen auf Schulden. Positive Einflüsse auf den Bereich Finanzen/Steuern finden wir in folgenden Positionen: Quellensteuern, Gemeindesteuern juristische Personen Rechnungsjahr, Grundstücksgewinnsteuern, Sondersteuern auf Kapitalabfindungen, Höherer Beitrag Ressourcenausgleich und Einnahmen Verzugszinsen auf Steuerforderungen.

Spezialfinanzierungen

Abwasserbeseitigung

Die Abwasserbeseitigung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 74'456 ab. Im Budget wurde mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 70'200 gerechnet. Somit schliesst die Abwasserbeseitigung mit rund Fr. 4'256 besser ab als budgetiert. Positiv beeinflusst wird das Ergebnis durch Mehreinnahmen bei den Abwassergrundgebühren, tiefere Beiträge an die ARA Region Olten sowie der Internen Verzinsung Abwasserbeseitigung. Mehraufwendungen finden wir im Bereich Unterhalt Leitungsnetz. Nach Einlage des Ertragsüberschusses in die Spezialfinanzierung beträgt das Kapital der Abwasserbeseitigung (Konto 29002.01) Fr. 1'643'854.80.

Abfallbeseitigung

Der Bereich Abfall schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 6'187.62 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 15'260. Das bessere Ergebnis wird vor allem durch den Minderaufwand bei der Kompostabfuhr beeinflusst. Nach Einlage des Ertragsüberschusses in die Spezialfinanzierung beträgt das Kapital der Abfallbeseitigung (Konto 29003.01) Fr. 175'897.40.

Investitionsrechnung

Im Budget der Investitionsrechnung 2024 waren Nettoinvestitionen von Fr. 739'000 vorgesehen. Effektiv schliesst die Investitionsrechnung 2024 mit Ausgaben von Fr. 436'311.73 und Einnahmen von Fr. 60'999.65 mit Nettoinvestitionen von Fr. 375'312.08 ab. Die Abweichung beträgt Fr. 363'687.92 und begründet sich wie folgt: Einerseits haben wir Mehrausgaben in den Projekten Strassenbeleuchtung Losterferstrasse mit Kanal und Ortsplanung. Auf der anderen Seite Minderausgaben bei Tempo 30, der Bushaltestelle Huttler, Ersatz Schmutzwasserleitung Losterferstrasse sowie der Unterfluranlage.

Bilanz

Im Jahr 2024 resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag von Fr. 1'198'720.44. Per Bilanzstichtag betragen die verzinslichen Darlehensschulden Fr. 4'800'000 und sind somit um Fr. 700'000 höher als im Jahr 2023. Per 31.12.2024 verzeichnen wir eine Nettoschuld pro Einwohner von Fr. 456. Ende 2023 bestand ein pro Kopf Vermögen von Fr. 122.

3.1 Dringliche und gebundene Nachtragskredite Kenntnisnahme

Der Nachtragskredit ist ein nachträglich bewilligter Budgetkredit und ergänzt das Budget. Er kommt ins Spiel, wenn ein Aufwand oder eine Investitionsausgabe unvermeidlich ist und kein ausreichender Budgetkredit zur Verfügung steht. Nicht bewilligungspflichtige Budgetüberschreitungen werden der Gemeindeversammlung zur Kenntnis gebracht. Sie liegen entweder im Rahmen der Ausgabenkompetenz des Gemeinderats (bis CHF 75'000 einmalig) und / oder es handelt sich um gebundene Ausgaben ohne Entscheidungsspielraum. Infolge geänderter Buchhaltungspraxis (Anpassung HRM2) wurden neue Konti verwendet. Die restlichen Überschreitungen sind begründbar und werden an der Gemeindeversammlung vorgestellt.

Konto	Bezeichnung	Mehrkosten
0210.3130.03	Betriebsgebühren	CHF 20'397.00
0220.3010.00	Löhne Verwaltungs- u. Betriebspersonal	CHF 123'021.00
0220.3052.00	AG-Beiträge Pensionskassen	CHF 21'225.00
0222.3010.00	Löhne Verwaltungs- u. Betriebspersonal	CHF 31'605.00
1500.3612.03	Beitrag EG Trimbach (Feuerwehersatzabgabe)	CHF 32'339.00
2120.3052.00	AG-Beiträge an Pensionskassen	CHF 25'764.00
2121.3052.00	AG-Beiträge an Pensionskassen	CHF 33'346.00
2130.3611.00	Beitrag am Progymnasium und Gymnasium	CHF 18'700.00
2190.3010.00	Lohn Schulverwaltung/Sekretariat	CHF 34'999.00
4120.3632.00	Pflegefinanzierung	CHF 60'954.00
4210.3631.00	Beitrag ambulante Pflegekosten	CHF 147'950.00
5320.3631.00	Beitrag Ergänzungsleistungen zur AHV	CHF 20'450.00
7201.3143.00	Unterhalt Leitungsnetz	CHF 21'198.00
7900.3320.00	planmässige Abschreibungen	CHF 19'255.00
9100.3181.10	Tatsächliche Forderungsverluste	CHF 111'653.00
9610.3406.00	Verzinsung langfristige Finanzverbindlichkeiten	CHF 99'257.00
9610.3940.00	interne Verzinsung Abwasser	CHF 36'271.00

Antrag des Gemeinderates:

Die dringlichen und gebundenen Nachtragskredite werden zur Kenntnis genommen.

3.2 Ordentliche Nachtragskredite Kenntnisnahme

Antrag des Gemeinderates:

Die ordentlichen Nachtragskredite werden zur Kenntnis genommen.

3.3 Jahresrechnung 2024 Genehmigung

Anträge des Gemeinderates:

1. Jahresrechnung

1.1 Allgemeiner Haushalt

Erfolgsrechnung:	Gesamtaufwand	CHF	9'608'015.89
	Gesamtertrag	CHF	8'567'664.66
	Aufwandüberschuss vor Ergebnisverwendung	CHF	-1'040'351.23
Investitionsrechnung:	Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF	436'311.73
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF	60'999.65
	Nettoinvestitionen	CHF	375'312.08
Bilanz:	Bilanzsumme	CHF	9'077'710.57

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Eigenkapital belastet. Durch die Entnahme des Aufwandüberschusses reduziert sich das Eigenkapital (Bilanzüberschuss Sachgruppe 299) auf CHF 399'647.54.

1.2 Spezialfinanzierungen

Abwasserbeseitigung: Ertragsüberschuss	CHF	74'456.00
Abfallbeseitigung: Ertragsüberschuss	CHF	6'187.62

Die Ertragsüberschüsse der Spezialfinanzierungen Abwasser und Abfall werden dem entsprechenden Eigenkapital zugewiesen. Durch diese Ergebnisse ergeben sich folgende zweckgebundene Eigenkapitalien:

Abwasserbeseitigung: Verpflichtung	CHF	1'643'854.80
Abfallbeseitigung: Verpflichtung	CHF	175'897.40

1.3 Das Rechnungsprüfungsorgan hat die vorliegende Jahresrechnung 2024 geprüft und beantragt dem Gemeinderat und der Gemeindeversammlung, diese zu beschliessen.

2. Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2024 der Einwohnergemeinde Winznau zu beschliessen.

Beilagen

Während der üblichen Öffnungszeiten können auf der Verwaltung weitere Unterlagen eingesehen oder bezogen werden:

- Jahresrechnung 2024 der Einwohnergemeinde Winznau (Vollversion) ☒

Die mit ☒ bezeichneten Unterlagen befinden sich auch im Internet unter www.winznau.ch